

Friedensgruppen von EKD-Papier enttäuscht

Bonn (epd). Christliche Friedensorganisationen zeigen sich enttäuscht von der Stellungnahme der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zum Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr. Mit dem vergangene Woche veröffentlichten Papier „Selig sind die Friedfertigen“ habe sich die EKD nicht zu einem differenzierten und zugleich eindeutigen Urteil durchringen könnten, kritisierte die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden gestern in Bonn. Das Papier stelle zwar kritische Fragen und beschreibe die Defizite des deutschen Engagements in Afghanistan, es fehle aber eine friedensethische Gesamtbewertung. Das EKD-Papier benennt als aktuelle Probleme die prekäre Sicherheitslage in weiten Teilen Afghanistans, fehlende rechtsstaatliche und friedensfördernde Strukturen sowie verbreitete Armut. Nach Einschätzung der EKD hätten sich diese Probleme verringern lassen, wenn es von Anfang an einen umfassenderen Einsatzplan gegeben hätte.